

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XVI
Abkürzungsverzeichnis.....	XVIII
Symbolverzeichnis.....	XXII
A Vorbemerkungen.....	1
B Unternehmenswertorientierung als betriebswirtschaftliches Konzept und dessen Anforderungen an das Rechnungswesen der Unternehmung.....	8
1 Steigerung des Unternehmenswertes als Zielsetzung der Unternehmung.....	8
2 Zwei Ansätze zur Ermittlung des Unternehmenswertes.....	20
3 Probleme bei der Umsetzung und Operationalisierung unternehmenswertorientierter Ansätze.....	48
4 Konzeptionelle Konsequenzen einer Unternehmenswertorientierung für das Rechnungswesen der Unternehmung.....	57
C Entwicklungstendenzen in der Rechnungslegung und im Rechnungs- wesen vor dem Hintergrund der Unternehmenswertorientierung.....	63
1 Zum Verhältnis von Rechnungswesen, Rechnungslegung und Jahresabschluß.....	63
2 Änderungen des Informationsbedarfs der Rechnungslegungs- adressaten vor dem Hintergrund der Jahresabschlußzwecke.....	66
3 Ableitung von Entwicklungsrichtungen des Rechnungswesens.....	86

D	Planbilanzen - Darstellung und Systematisierung existierender Ansätze	98
1	Begriff der Planbilanz und der Bilanzplanung.....	98
2	Arten von Planbilanzen und ihre Systematisierung	99
3	Verwendungsmöglichkeiten und Einsatzfelder von Planbilanzen.....	116
E	Grundzüge einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	122
1	Funktion und Zweck einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	122
2	Allgemeine Anforderungen an die Ausgestaltung einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	157
3	Konkrete Ausgestaltung einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	164
4	Verwendung der Planbilanz als Controlling- und Steuerungsinstrument.....	194
F	Planbilanzen und prospektive Rechnungslegung.....	233
1	Grundlagen der Prognosepublizität und der prospektiven Rechnungslegung	233
2	Prognosepublizität im Rahmen bestehender Rechnungslegungsvorschriften	236
3	Gestaltungsaspekte für eine erweiterte prospektive Berichterstattung auf der Basis von Planbilanzen.....	244
4	Konsequenzen für die Ausgestaltung der unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	251
G	Schlußbetrachtung.....	258
	Literaturverzeichnis	261

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XVI
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Symbolverzeichnis.....	XXII
A Vorbemerkungen	1
1 Die Verbindung von Unternehmenswertorientierung und dem Rechnungswesen der Unternehmung als Problemstellung der Arbeit.....	1
2 Gang der Untersuchung.....	2
3 Klärung grundlegender Begriffe	4
B Unternehmenswertorientierung als betriebswirtschaftliches Konzept und dessen Anforderungen an das Rechnungswesen der Unternehmung.....	8
1 Steigerung des Unternehmenswertes als Zielsetzung der Unternehmung.....	8
1.1 Zwei Ausprägungen der Unternehmenswertorientierung	8
1.1.1 Unternehmenswertorientierung als Ausdruck einer eigentümerorientierten Unternehmensführung	8
1.1.2 Unternehmenswert als Erfolgsgröße	11
1.2 Charakterisierung des Erfolgsmaßstabs Unternehmenswert.....	13
1.2.1 Unzulänglichkeiten herkömmlicher Erfolgsmessung als Ausgangspunkt.....	13
1.2.2 Vorteile des Unternehmenswertes gegenüber herkömmlichen Erfolgsgrößen.....	16
1.2.2.1 Zahlungsorientierung	16
1.2.2.2 Zukunftsorientierung.....	18

2	Zwei Ansätze zur Ermittlung des Unternehmenswertes	20
2.1	Ermittlung des Unternehmenswertes durch die Diskontierung zukünftiger Cash Flows	20
2.1.1	Grundidee der Discounted Cash Flow-Verfahren	20
2.1.2	Bestimmung der Cash Flows	22
2.1.3	Bestimmung des Fortführungswertes	26
2.1.4	Bestimmung des Fremdkapitals	28
2.1.5	Bestimmung der gewichteten Kapitalkosten unter Berücksichtigung von Steuern	30
2.2	Ermittlung des Unternehmenswertes anhand des Residualgewinns	36
2.2.1	Konzept des Economic Value Added	36
2.2.2	Konversion als Verfahren zur Bestimmung des Economic Value Added	39
2.2.3	Bestimmung und Bewertung des Betriebskapitals	41
2.2.4	Ermittlung des steueradjustierten Betriebsergebnisses	43
2.3	Gegenüberstellung der dargestellten Ansätze	44
3	Probleme bei der Umsetzung und Operationalisierung unternehmenswertorientierter Ansätze	48
3.1	Prognoseproblem	48
3.2	Berücksichtigung von Verbundbeziehungen	51
3.2.1	Arten von Verbundbeziehungen	51
3.2.2	Bedeutung von Verbundbeziehungen bei der Operationalisierung unternehmenswertorientierter Konzepte	52
3.3	Implementierung eines unternehmenswertorientierten Anreizsystems	55
4	Konzeptionelle Konsequenzen einer Unternehmenswertorientierung für das Rechnungswesen der Unternehmung	57
4.1	Pagatorik und Periodisierung als Kriterien für die Auswahl der Rechengrößen	57
4.2	Notwendigkeit der Rückkopplung mit der strategischen Unternehmensplanung	61

C	Entwicklungstendenzen in der Rechnungslegung und im Rechnungswesen vor dem Hintergrund der Unternehmenswertorientierung.....	63
1	Zum Verhältnis von Rechnungswesen, Rechnungslegung und Jahresabschluß.....	63
2	Änderungen des Informationsbedarfs der Rechnungslegungsadressaten vor dem Hintergrund der Jahresabschlußzwecke	66
2.1	Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts	66
2.2	Adressaten des Jahresabschlusses	69
2.3	Ableitung des Informationsbedarfs der Jahresabschlußadressaten	71
2.3.1	Annahme einer kapitalmarktdeterminierten Unternehmung.....	71
2.3.2	Entscheidungsrelevanz der Informationen als Hauptmerkmal des Informationsbedarfs.....	73
2.4	Angleichung des Informationsangebots an den objektiven Informationsbedarf durch Änderung von Rechnungslegungsvorschriften	76
2.4.1	Empfehlungen des Comprehensive Report des AICPA	76
2.4.1.1	Wesensmerkmale der US-amerikanischen Rechnungslegung	76
2.4.1.2	Bestandteile einer umfassenden Berichterstattung nach den Empfehlungen des Comprehensive Report.....	79
2.4.2	Änderungen deutscher Rechnungslegungsvorschriften.....	81
2.4.2.1	Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz	81
2.4.2.2	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich.....	83
3	Ableitung von Entwicklungsrichtungen des Rechnungswesens.....	86
3.1	Vorbemerkungen	86
3.2	Weiterentwicklung der Rechnungslegung zur Berichterstattung und Internationalisierung der Rechnungslegungsvorschriften.....	87
3.3	Zusammenführung des internen und des externen Rechnungswesens.....	92

D	Planbilanzen - Darstellung und Systematisierung existierender Ansätze	98
1	Begriff der Planbilanz und der Bilanzplanung.....	98
2	Arten von Planbilanzen und ihre Systematisierung	99
2.1	Überblick über die Systematisierungskriterien	99
2.2	Unterscheidung nach dem Erfolgskonzept.....	100
2.2.1	Doppische Planbilanzen.....	100
2.2.2	Kapitaltheoretische Planbilanzen.....	102
2.2.2.1	Ökonomischer Gewinn als theoretische Grundlage.....	102
2.2.2.2	Planbilanzen auf Basis von Erträgen und Aufwendungen.....	104
2.2.2.3	Planbilanzen auf Basis von Einzahlungen und Auszahlungen.....	106
2.3	Unterscheidung nach der Berücksichtigung von Rechnungslegungsvorschriften	108
2.4	Unterscheidung nach dem Zweck	110
2.5	Unterscheidung nach der Funktion.....	112
2.6	Unterscheidung nach dem Verhältnis zu den anderen Teilplänen der Unternehmung.....	113
3	Verwendungsmöglichkeiten und Einsatzfelder von Planbilanzen.....	116
3.1	Planbilanzen als Ausgangspunkt für Modelle einer integrierten Unternehmensplanung	116
3.2	Planbilanzen zur Jahresabschlußplanung und zur Steuerbilanzplanung	118
E	Grundzüge einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	122
1	Funktion und Zweck einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	122
1.1	Erstellung einer Planbilanz mit der Funktion der Koordination betrieblicher Teilpläne.....	122
1.1.1	Koordinationsbegriff und ausgewählte Koordinationsinstrumente.....	122
1.1.2	Koordination in zeitlicher und sachlicher Hinsicht durch Planbilanzen.....	124

1.2	Erstellung einer Planbilanz zum Zweck der Ermittlung wertbestimmender Größen	127
1.2.1	Zum Verhältnis von Planbilanz und Unternehmenswert ..	127
1.2.2	Bestimmung einer periodischen Wertgröße.....	132
1.2.2.1	Freier Cash Flow	132
1.2.2.2	Economic Value Added	141
1.2.3	Bestimmung der Kapitalkosten und deren Determinanten	148
1.2.3.1	Kostensatz des Eigenkapitals	148
1.2.3.2	Kostensatz des Fremdkapitals	151
1.2.3.3	Kapitalstruktur	153
1.3	Abgrenzung der Planbilanz von der Finanzplanung	155
2	Allgemeine Anforderungen an die Ausgestaltung einer unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	157
2.1	Charakterisierung der unternehmenswertorientierten Planbilanz als betriebswirtschaftliche Zukunftsbilanz	157
2.2	Ableitung von Anforderungen an die Ausgestaltung einer unternehmenswertorientierten Planbilanz	159
2.2.1	Anforderungen materieller Art	159
2.2.2	Anforderungen formaler Art	161
3	Konkrete Ausgestaltung einer unternehmenswertorientierten Planbilanz	164
3.1	Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Ausgangspunkt.....	164
3.2	Ableitung von Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Planbilanz	171
3.2.1	Vorbemerkungen.....	171
3.2.2	Übergeordnete Grundsätze.....	174
3.2.2.1	Dokumentationsgrundsätze	174
3.2.2.2	Rahmengrundsätze	176
3.2.3	Nachgeordnete Grundsätze	178
3.2.3.1	Konzeptionsgrundsätze	178
3.2.3.2	Ansatzgrundsätze	181
3.2.3.3	Definitionsgrundsätze	183
3.2.3.4	Kapitalerhaltungsgrundsätze	184
3.2.4	Überblick über das System der GoP und ergänzende Grundsätze	187

3.3	Zusätzliche Abweichungen von den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.....	790
3.3.1	Behandlung außerordentlicher Aufwendungen und Erträge.....	190
3.3.2	Verzicht auf bilanzpolitische Gestaltungsspielräume.....	192
4	Verwendung der Planbilanz als Controlling- und Steuerungsinstrument.....	194
4.1	Zum Verhältnis von Controlling und Führungssystem in der Unternehmung.....	194
4.1.1	Das Controllingsystem als Führungsteilsystem der Unternehmung.....	194
4.1.2	Koordinationsaufgabe des Controlling unter Berücksichtigung der Unternehmenswertorientierung.....	197
4.2	Weiterentwicklung der Planbilanz zu einem unternehmenswertorientierten Controllinginstrument.....	200
4.2.1	Systemkoppelnde Verbindung von Planungssystem und Informationsversorgungssystem durch die Planbilanz.....	200
4.2.2	Systembildende Rahmenbedingungen für die Erstellung einer Planbilanz.....	204
4.2.2.1	Festlegung des Planungshorizonts.....	204
4.2.2.2	Bestimmung des Planungsmodus.....	208
4.2.2.3	Festlegung des sachlichen Geltungsbereichs.....	211
4.2.3	Kontrolle mit Hilfe von Planbilanzen.....	215
4.2.3.1	Bestimmung des Kontrollobjektes.....	215
4.2.3.2	Durchführung der Kontrolle unter Maßgabe der Unternehmenswertorientierung.....	218
4.2.3.3	Abweichungsanalyse und Plananpassung.....	220
4.3	Nutzung der Planbilanz als Steuerungsinstrument.....	225
4.3.1	Ableitung der Anforderungen an ein unternehmenswertorientiertes Steuerungsinstrument.....	225
4.3.2	Beurteilung der Planbilanz als Steuerungsinstrument anhand der zuvor abgeleiteten Anforderungen.....	225

F	Planbilanzen und prospektive Rechnungslegung.....	233
1	Grundlagen der Prognosepublizität und der prospektiven Rechnungslegung	233
2	Prognosepublizität im Rahmen bestehender Rechnungslegungsvorschriften	236
2.1	Der Wirtschaftsplan nach der Eigenbetriebsverordnung als ein Beispiel für eine Vorschrift zur Prognosepublizität	236
2.2	Prognosepublizität im Lagebericht nach HGB.....	238
2.3	Die Safe Harbor-Regel als Charakteristikum der Prognosepublizität in den USA	241
3	Gestaltungsaspekte für eine erweiterte prospektive Berichterstattung auf der Basis von Planbilanzen	244
3.1	Möglicher Umfang der Informationsgewährung.....	244
3.1.1	Sachlicher Umfang.....	244
3.1.2	Zeitlicher Umfang.....	247
3.2	Prognosepublizität und Jahresabschlußprüfung	249
4	Konsequenzen für die Ausgestaltung der unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	251
4.1	Übertragung des Management Approach auf die Prognoseberichterstattung	251
4.2	Modifikation der unternehmenswertorientierten Planbilanz.....	253
4.2.1	Anpassung der Grundsätze einer ordnungsmäßigen Planbilanz.....	253
4.2.2	Anpassung des Berichtsumfangs in zeitlicher und sachlicher Hinsicht.....	255
G	Schlußbetrachtung.....	258
	Literaturverzeichnis	261

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Teil A	
Abb. 1	Aufbau der Arbeit 4
Teil B	
Abb. 2	Perspektiven der Erfolgsmessung..... 13
Abb. 3	Überblick über Rentabilitätskennziffern 14
Abb. 4	Vorgehensweise der DCF-Verfahren 21
Abb. 5	Formale Darstellung der DCF-Methodik 22
Abb. 6	Ermittlung des Freien Cash Flow 24
Abb. 7	Inhalt des CAPM 32
Abb. 8	Gewichteter, periodenspezifischer Kapitalkostensatz 35
Abb. 9	Konzept des Economic Value Added..... 37
Abb. 10	Beispiel zur DCF-Methodik und zum EVA-Konzept 46
Abb. 11	Matrix denkbarer Verbundbeziehungen 52
Abb. 12	Prinzip der Periodisierung von Zahlungen 58
Teil C	
Abb. 13	Klassifizierung des Rechnungswesens 63
Abb. 14	Informationsrechte von Jahresabschlussadressaten 71
Abb. 15	Verhältnis von Informationsbedürfnis, -bedarf und -angebot 74
Abb. 16	Bestandteile einer umfassenden Berichterstattung der Unternehmung 80
Teil D	
Abb. 17	Systematisierung von Planbilanzen 100
Abb. 18	Kapitaltheoretische Gewinnkonzeptionen 103
Teil E	
Abb. 19	Passive und aktive Koordinationsmaßnahmen 123
Abb. 20	Verbindung von Planbilanz und Unternehmenswert..... 132
Abb. 21	Plan-GuV-Rechnung und Freier Cash Flow..... 134
Abb. 22	Bestimmung des Freien Cash Flow aus dem Finanzergebnis 141
Abb. 23	Überführung des buchmäßigen Kapitals in das Betriebskapital 143
Abb. 24	Bestimmung des steueradjustierten Betriebsergebnisses 145

Abb. 25	Das System der handelsrechtlichen GoB	170
Abb. 26	Das System der GoP.....	188
Abb. 27	Führungssystem der Unternehmung.....	195
Abb. 28	Phasenschema des Planungsprozesses	200
Abb. 29	Abfolge von Planabschlüssen im Zeitablauf.....	209
Abb. 30	Abweichungsanalyse für den Freien Cash Flow	221
Abb. 31	Abweichungsanalyse für den EVA-Wert	223
Teil F		
Abb. 32	Safe Harbor-Regel und Comprehensive Report des AICPA.....	243
Abb. 33	Grundtypen der Informationsgewährung	245